



Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IICC)

19. Mai 2008

Die israelischen Sicherheitskräfte verhafteten ein Mitglied der Fatah im Gazastreifen, der eine militärische Ausbildung im Iran absolviert hatte. Der Aktivist war in Raketenfeuer auf Israel verwickelt und war ebenfalls bereit, als Selbstmordattentäter eingesetzt zu werden¹.

Allgemein

1. Am 15. April wurde **Alaa Dschihad Awad Abu Mudeif** vom Inlandssicherheitsdienst (Shabak) und der israelischen Armee (Zahal) festgenommen. Abu Mudeif, 30, stammt aus Region Khan Younis, ist Aktivist der Fatah Splitterfraktion Abu Rish², und **durchlief eine militärische Ausbildung im Iran**. Er war an Raketenfeuer auf israelische Wohngebiete im westlichen Negev beteiligt und sollte sogar ein Selbstmordattentat verüben, das jedoch nicht ausgeführt wurde.

¹ Gemäß Bericht des Inlandssicherheitsdienstes.

² Abu Rish ist eine der kleinen Terrororganisationen, die im Gazastreifen aktiv sind, die sich in den 90er Jahren von der Fatah abgespalten haben und mit der Hamas und dem Palästinensischen Islamischen Dschihad PIJ zusammenarbeiten. In den letzten Jahren waren deren Aktivisten in Raketenfeuer auf israelische Wohngebiete im westlichen Negev und Platzierung von Sprengladungen gegen IDF-Einheiten verwickelt.



Alaa Dschihad Awad Abu Mudeif

Einzelheiten

2. Die Befragung von Alaa Abu Mudeif ergab, dass er im **Mai 2007**, kurz nach seiner Rekrutierung zur Abu-Rish-Division, mit einer Gruppe von Terroraktivisten zum **Trainingslager in den Iran** fuhr. Diese Gruppe reiste aus dem Gazastreifen **über den Grenzübergang Rafiah nach Ägypten aus**. Von Kairo flogen sie über **Damaskus** nach **Teheran**. Bei Ankunft im Iran wurde die Gruppe in abgelegenen Kasernen im Gebirge überstellt und durchlief dort ein weitläufiges militärisches Training.

3. Das fast **einmonatige Training** beinhaltete folgende Elemente:

- a. Physisches Training und Navigation.
- b. Handhabung verschiedener Kampfgeräte: Leichtwaffen, Maschinengewehre, Handgranatenabwurf und Anti-Flugzeugwaffen.
- c. Zusammensetzung und Verwendung von Sprengstoff.
- d. Indoktrinierung, hauptsächlich antiisraelische und antiamerikanische Propaganda.
- e. Geschicklichkeit in verdeckten Operationen (Abhängen von Verfolgern u.ä.)

4. Mit seiner Rückkehr in den Gazastreifen, nachdem die Hamas dort die Macht übernommen hatte, verübte Alaa Abu Mudeif eine Reihe von Raketenanschläge auf israelische Wohngebiete im westlichen Negev (September – Oktober 2007). An zwei verschiedenen Gelegenheiten stimmte er einem Selbstmordanschlag gegen IDF-Einheiten in der Region Kissufim zu (einmal in Zusammenarbeit mit der Demokratischen Front zur Befreiung Palästinas DFLP und einmal mit der Armee des Islams³). Abu Mudeif konnte noch vor den Selbstmordattentaten fotografiert werden, doch letztendlich wurden sie nicht umgesetzt.

³ Eine radikal-islamische Terrororganisation unter der Führung von Mumtas Dugmusch, die sich mit dem Internationalen Dschihad identifiziert.

Zusammenfassung

5. Die Befragung von Alaa Abu Mudeif **liefert einen weiteren Beweis für die Hilfe und Unterstützung, die der Iran den palästinensischen Terrororganisationen gewährt, die im Gazastreifen gegen Israel operieren.** Diese Hilfe äußert sich durch Training und Ausbildung der Terroraktivisten verschiedener Organisationen⁴. Ferner liefert der Iran Hilfe in folgenden Bereichen: Geldtransfer, Lieferung von Kampf Waffen (einschließlich 122 mm GRAD Raketen), technisch-operatives know-how zur Modernisierung und Verbesserung der Kampf Waffen etc. Die Befragung demonstriert ferner die Unterstützung und Hilfe, die **Syrien** den Terroraktivisten im Gazastreifen zukommen lässt, indem ihnen die Durchreise zur Ausbildung in und aus dem Iran ermöglicht wird.

⁴ Siehe Informationsbulletin vom 16. März 2008 [Senior Hamas operative figure tells London Sunday Times Gaza Strip correspondent about Iranian and Syria military Aid](#) [Engl.]